

# CAMPUS POLIZEI

Der Newsletter des Fachbereichs Polizei



NEWSLETTER

## Feierliche Eröffnung des dritten Studienortes in Kastl

Am 27. Mai 2023 fand die feierliche Eröffnung des jüngsten Studienortes des Fachbereichs Polizei im oberpfälzischen Markt Kastl statt. Den Beginn des Tages stellte ein Festakt für geladene Gäste dar, bevor Finanz- und Heimatminister Albert Füracker sowie Innenminister Joachim Herrmann, unter Beisein der Öffentlichkeit, den neuen Studienort festlich einweihten. Umrahmt wurde die Eröffnung von einem Tag der offenen Tür für alle Bürgerinnen und Bürger. In die hoch über der Marktgemeinde Kastl thronende Klosterburg

mit einer rund 1000-jährigen Geschichte ist neues Leben eingekehrt. Hier studiert jetzt der Nachwuchs der Bayerischen Polizei. Die erste „Vision“ aus dem Jahr 2015 wurde nach einer Bauzeit von fünf Jahren nun endgültig fertiggestellt und feierlich eröffnet. Bereits im März 2020 konnten die ersten 60 Studierenden die Unterkunft beziehen, der Vollbetrieb mit 120 Studierenden und Unterricht direkt in Kastl startete im März dieses Jahres.

## Festakt mit feierlicher Eröffnung

Am Festakt nahmen hochrangige Vertreterinnen und Vertreter der Politik, der Ministerien und der Polizei teil. Ingbert Hoffmann, Präsident der Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern und Leiter des Fachbereichs Polizei, begrüßte die beiden bayerischen Minister, den bayerischen Landespolizeipräsident Michael Schwald sowie alle anderen Gäste und eröffnete damit die offiziellen Feierlichkeiten. Festreden hielten Finanz- und Heimatminister Albert Füracker, Innenminister Joachim Herrmann und der

erste Bürgermeister der Marktgemeinde Kastl, Stefan Braun. Staatsminister Füracker stellte heraus, dass es sich um ein Musterbeispiel gelungener Behördenverlagerung handelt. Er betonte, dass mit diesem Projekt ein historisches Denkmal erfolgreich wieder zum Leben erweckt wurde. Auch Innenminister Herrmann war sichtlich begeistert über die topsanierte Klosterburg, welche beste Voraussetzungen für das Studium der



Symbolischer Eröffnungsakt im Innenhof der Klosterburg

künftigen Führungskräfte der Bayerischen Polizei bietet. Der Kastler Bürgermeister, Stefan Braun, bezeichnete den Umbau als ein Musterbeispiel für die Nutzung leerstehender, historischer Gebäude, welches in die Geschichte eingehen werde.

Im Rahmen des Festaktes trugen sich die beiden Minister und der Erste Bürgermeister der Marktgemeinde Kastl in das goldene Buch der Hochschule ein.



*Joachim Herrmann (oben) und Albert Füracker (unten) beim Eintrag ins goldene Buch*



Der neue Hochschulstandort durfte sich bei der feierlichen Eröffnung auch über zwei Überraschungen freuen. Vom Staatlichen Bauamt Amberg-Sulzbach wurde eine handgeschnitzte Figur des Heiligen Sebastian, Schutzpatron der Polizeibeamten und -beamtinnen, überreicht, und die Gemeinde Kastl übergab ein eingefasstes, großes Holzkreuz mit Figuren einer ungarischen Volkstanzgruppe.

Teil der feierlichen Eröffnung war auch eine Gebäudesegnung durch die Polizeiseelsorgerin Regina Postner. Die musikalische Begleitung erfolgte durch das Polizeiorchester Bayern.

### **Tag der offenen Tür**

Die feierliche Eröffnung im Innenhof der Klosterburg war gleichzeitig der Beginn des Tages der offenen Tür für die Bevölkerung. Neben der Möglichkeit sich

auf dem gesamten Burggelände ein Bild von der denkmalgerechten Sanierung der Klosterburg und den modernen Lern- und Arbeitsbedingungen zu machen, gab es auch eine Vielzahl an interessanten Vorträgen, Vorführungen und Infoständen.

Hierbei wurde der Fachbereich Polizei insbesondere von den Polizeiverbänden, aber auch aus anderen Bereichen, wie beispielsweise der Feuerwehr, des



*Szenen aus den Vorführungen des Spezialeinsatzkommandos (oben) und der Diensthundestaffel (unten)*



Rettungsdienstes und der Bergwacht tatkräftig unterstützt. Auch standen Informationsstände unter anderem zum Freistaat Bayern als IT-Arbeitgeber, zur Kriminalprävention, zum Thema Extremismus, der Forschungsabteilung CEPOLIS oder zum Spitzensport bei der Bayerischen Polizei den Interessierten zur Verfügung. Zudem wurde der Weg zum „silbernen Stern“ einer Kommissarin beziehungsweise eines Kommissars genauso wie die Anwendung von Virtual Reality in der Verkehrsprävention und modernen Lehre genauer dargestellt. Auch gab es Ausstellungen zum ehemaligen ungarischen Gymnasium und weitere architekturhistorische Einblicke durch das Staatliche Bauamt. Eine Vielzahl an Vorträgen, unter anderem zur Operativen Fallanalyse Bayern sowie zu Verfassungsrecht, Karrieremöglichkeiten und Gesundheitsmanagement bot vielschichtige Einblicke für Jedermann. Verschiedenste Spezialkräfte der

Bayerischen Polizei präsentierten ihre umfangreiche Ausstattung und stellten die jeweiligen Einsatzfähigkeiten in abwechslungsreichen und spannenden Vorführungen dar. So waren insbesondere die Einlagen des Spezialeinsatzkommandos der Bayerischen Polizei, der Diensthundestaffel, der Technischen Sondergruppe (Vorführung Bombenentschärfung) sowie des Drohnenteams stark besucht.

Nicht nur Kinder nahmen an der angebotenen Schnitzeljagd teil und nutzten die Möglichkeit, sich einen Kinderpolizeiausweis ausstellen zu lassen. Überraschend viele Besucherinnen und Besucher nahmen die Gelegenheit wahr, den Sporttest für die Einstellung bei der Bayerischen Polizei zu absolvieren.

Auch die Fahrzeugschau der Polizei und der sogenannten „benachbarten“ Sicherheitskräfte wie der Feuerwehr, des Rettungsdienstes und der Bergwacht fand großen Zuspruch. Dort waren Spezialfahrzeuge der genannten Sicherheitskräfte zu bestaunen, wie ein Polizeihubschrauber, Dienstpferde der Reiterstaffel oder ein gepanzerter Sonderwagen.

Über 5.000 Besucherinnen und Besucher nutzten die Möglichkeit den neuen Hochschulstandort zu besichtigen und machten die Veranstaltung zu einem sehr gelungenen Ereignis.



*Polizeipferde im Vorhof der Klosterburg Kastl*

### Gold, Silber und Bronze für Bayern

Gleich drei bayerische Masterarbeiten wurden beim „Zukunftspreis Polizeiarbeit“ im Rahmen des Europäischen Polizeikongresses 2023 in Berlin prämiert.

Nachdem bereits in den Vorjahren bayerische Absolventen des Masterstudiengangs mit ihren Arbeiten bei der Preisverleihung des vom Behörden Spiegel gestifteten „Zukunftspreis Polizeiarbeit“ überzeugen konnten, gelang in diesem Jahr ein bayerischer Dreifach-Triumph. Die hochkarätig zusammengesetzte Jury prämierte bei den Masterarbeiten ausschließlich Arbeiten bayerischer Studierender.

Den ersten Platz konnte sich Florian Zierer mit seinem Thema „Virtuelle Vorbereitung auf die Realität – Eine Untersuchung der Möglichkeiten und Herausforderungen von Virtual Reality im polizeilichen Einsatztraining am Beispiel der Bayerischen Polizei“ sichern. Die Jury lobte insbesondere den hohen Praxiswert seiner Studie.

Platz zwei sicherte sich Sascha Wieser mit seiner Arbeit „Herausforderung urbane Sicherheit – Community Policing als erforderliche Maßnahme in der interdisziplinären Sicherheitsarchitektur?“

Als dritter komplettierte Ferdinand Haubner das Trio der Preisträger. Er wurde für seine Arbeit mit dem Titel „Distance Leadership – Erfolgreiche Führung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Bayerischen

Polizei im Homeoffice“ ausgezeichnet.

Die Prämierung ist ein hervorragendes Exempel für eine praxisnahe Forschung im Rahmen des Masterstudiengangs der DHPol, zu dem die HfÖD - Fachbereich Polizei als Teil des dezentralen Abschnitts einen elementaren Beitrag leistet. Besonders erfreulich aus Sicht der HfÖD ist dabei, dass alle drei Arbeiten von Dozenten des dezentralen Abschnitts (Dr. Allertseder: Zierer, Wieser / Lerche: Haubner) erstbetreut wurden.



*Die Preisträger mit ihren Betreuern und dem Inspekteur der Bayerischen Polizei bei der Preisverleihung in Berlin*

*(v. l. n. r.: PD Matthias Lerche, ORR Dr. Sebastian Allertseder und die Preisträger Ferdinand Haubner, Florian Zierer, Sascha Wieser gemeinsam mit IdP Norbert Radmacher)*

## Südkoreanische Delegation in Fürstenfeldbruck



CEPOLIS-Leiter Nitsch (l.) und HföD-Präsident Hoffmann (r.) bei der Begrüßung der Delegation

Am 19. Mai besuchten Abgesandte des Koreanischen Instituts für Polizei und Technologie (KIPoT) das For-

schungsinstitut CEPOLIS des Fachbereichs Polizei. Dr. Kuiwong Choi, Direktor von KIPoT, und sein Kollege Dr. Taeho Kang eruierten mit CEPOLIS-Vertretern die Möglichkeiten einer künftigen Zusammenarbeit. Insbesondere wegen der ab 2024 bestehenden Möglichkeit Südkoreas, sich auch an Forschungsprojekten der europäischen Kommission zu beteiligen, wurde eine gemeinsame Strategie in den Forschungsbereichen Cybersicherheit, Drogenkriminalität, Terrorismus und organisierte Kriminalität diskutiert.

Der Besuch schloss mit der Vereinbarung, in Zukunft in vielen Fragen der Sicherheitsforschung die bilaterale Kooperation auszubauen. Hierfür soll in naher Zukunft ein gemeinsames Forschungsnetzwerks gebildet werden. Beginnend mit dem Jahr 2024 werden in diesem Kontext erste Foren und Workshops stattfinden.

## Der Verhörspezialist – Über die Kunst der Vernehmung

Erster Kriminalhauptkommissar Dieter Bindig, Dozent des Fachgebiets 4 (Kriminalwissenschaften) gilt als angesehener Vernehmungsspezialist. Dies zeigt sich auch aktuell wieder in dem Interview „Auch Schweigen lässt sie reden“ mit dem Magazin GEOkompakt (Ausgabe 73, S. 46 - 52) sowie im Wissenschafts-Podcast „Aha! Zehn Minuten Alltags-Wissen“ des Nachrichtenportals WELT. Der Dozent berichtet hier über die Kunst der Vernehmung, denn die meisten Tötungsdelikte werden durch Vernehmungen aufgeklärt. Wie schaffen es Vernehmende, Menschen die Wahrheit zu entlocken - solchen, die beschuldigt werden, eine Straftat begangen zu haben? Dieter Bindig weiß, mit welchen Tricks Verhörspezialistinnen und -spezialisten arbeiten. Denn der Kriminalhauptkommissar ist einer von ihnen.



[Link zur Podcast-Folge](#)

Quelle: welt.de

**AUSGABE  
2/2023**

### Impressum:

Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern - Fachbereich Polizei  
Fachbereichsleiter: Ingbert Hoffmann  
Fürstenfelder Straße 29, 82256 Fürstenfeldbruck  
Telefon: 08141 / 408-263, Fax: 08141 / 408-250  
E-Mail: [poststelle@pol.hfoed.bayern.de](mailto:poststelle@pol.hfoed.bayern.de)  
Impressum: <https://www.fhvr-polizei.bayern.de/index.php?id=360>

